



Datum 17. Januar 2022

Ansprechpartner Hans-Joachim Woitzik
Gremium Fraktion Dormagen
Telefon 02137 - 79 61 022
Mobil 0172 - 95 23 130
E-Mail zentrum-fraktion
@stadtrat-dormagen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herr Erik Lierenfeld
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Post- und Dienstleistungsagentur im Bürgerservicezentrum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Dormagen am 03.02.2022 zu setzen.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept für eine Post- und Dienstleistungsagentur integriert in das Bürgerservicezentrum und betrieben durch die Stadt Dormagen zu erarbeiten.

Die Ausarbeitung hinsichtlich Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit ist zeitnah vorzulegen. Vorbild sollte hier die Gemeinde Merzenich sein, wo ein solches erfolgreich betrieben wird.

Zentrum, Fraktion Dormagen

Am alten Bach 18
41470 Neuss

Tel. 02137 – 79 61 022
Fax 02137 – 79 61 021

Mail: zentrum-fraktion@stadtrat-dormagen.de
Web: www.zentrumspartei-dormagen.de

Commerzbank Düsseldorf
BLZ 300 800 00
KTO 0131812300

IBAN DE 94300800000131812300
BIC DRESDEFF300

Begründung

Die Postfiliale im Zentrum gehört auch im digitalen Zeitalter zur absoluten Grundversorgung für die Dormagener Bürger, Gewerbetreibenden und Firmen. Die Gemeinde Merzenich macht es vor. Sie betreibt selbst als Partner der Deutschen Post eine Filiale als Post- und Dienstleistungsagentur seit mehreren Jahren erfolgreich. Es handelt sich also um ein erprobtes Konzept, die Schließungshistorie ist vergleichbar. Die Mitarbeiterinnen der Postfiliale dort begrüßen auch sehr viele Postkunden aus den umliegenden Ortschaften, die hier ihre Pakete abliefern oder ihre Bankgeschäfte tätigen. Ein gutes Instrument des Gemeindemarketings. Die räumliche Logik zwischen Poststandort und dem Bürgerservicezentrum ist offensichtlich.

Post-Partnerfilialen können in der Innenstadt weder das gesamte Portfolio inklusiv Postbank und Postfächern anbieten (diese werden gerade durch Firmen stark benötigt), noch das zu erwartende Kundenaufkommen bewältigen, und sind hier höchstens als Ergänzung zu sehen.

Eine Möglichkeit wäre es, die Agentur bei der SWD zu verorten. Die Gewinne aus dem Betrieb könnten das Millionen-Defizit dort mindern, da mit der Post nach einem Leistungskatalog abgerechnet wird – jede Briefmarke verdient Geld! Auch die Stadt selbst kann sämtliche Postgeschäfte (Briefe, Pakete etc.) dann über die eigene Einrichtung abwickeln, sodass auch diese Steuergelder direkt in der Firma der Stadt bleiben. In unseren Augen wäre dies eine echte Aufwertung des Bürgerservicezentrums.

Weiterhin würde ein solches Agenturkonzept aufgrund der Struktur ein ideales Umfeld für Wiedereingliederungsmaßnahmen von Mitarbeitern darstellen.

Mit herzlichen Grüßen

Hans-Joachim Woitzik
Fraktionsvorsitzender

Thomas Freitag
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Michael Kirbach
Geschäftsführer